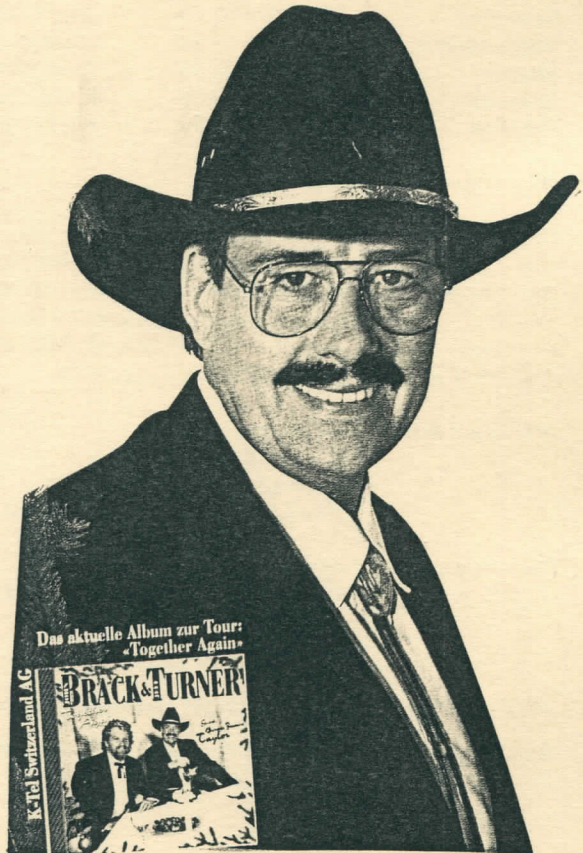




# COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland

- Presicorner
- Club Notice
- News.. Klatsch.. Tratsch
- Rückblick: Carlene Carter in Interlaken
- Vaya Con Dios, Gene Autry
- John Brack
- Rückblick: Kegelplausch
- Nachschau: 14<sup>th</sup> Int. Country Night Bern
- Rückblick: Catman im Stall
- Berni's Kochecke
- 32th CMA Awards
- Die hörenswerten CD's
- Rückblick: Boxcars in der Mahogany Hall Bern
- Erinnerst Du Dich noch...
- Lang lebe die Country Musik
- 15<sup>th</sup> Int. Country Musik Festival Albisgüetli 99
- Terminkalender
- Billboard-Charts



**HONKY TONK  
NOTICE**

# Impressum

---

**Herausgeber** COUNTRY & WESTERN CLUB BERN  
CH-3000 Bern 1  
PC-30-35662-6

## Wichtige Telefonnummern

Präsident	031 / 991 72 13	Jürg Wüthrich
Vizepräsident	031 / 751 31 65	Markus von Ballmoos
Kassier	026 / 670 28 53	Reto Winkler
Sekretär	031 / 869 39 32	Erwin Zosso
Beisitzer	031 / 781 09 71	Mario Anneler

## Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

<b>Inseratenpreise</b>	Rückseite = A5	Fr. 130.—
	Ganze Seite = A5	Fr. 100.—
	Halbe Seite = A6	Fr. 50.—
	Viertel Seite = A7 (Visitenkarte)	Fr. 30.—

**Redaktion** Monika Wüthrich  
Holenackerstrasse 37/A2, 3027 Bern  
Tel. 031 / 991 72 13

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

Baumgartner Ursula, Hutmacher Lotti, Lüdi Alex, Weibel André, Wüthrich Jürg, Zosso Erwin.

**Titelbild** John Brack

**Auflage** 300 Exemplare

**Druck** Copy-Shop Länggasse, Länggassstrasse 32a, 3012 Bern,  
Tel. 031 / 301 59 78

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 10. Januar 1999 !**

Tschou zäme

Das Jahr neigt sich zu Ende, die Tage werden kürzer und haben trotzdem vierundzwanzig Stunden. Die Kälte zeigt sich von der kälteren Seite und wir müssen wieder durchs Fenster aus dem Haus, denn Weihnacht steht vor der Tür.

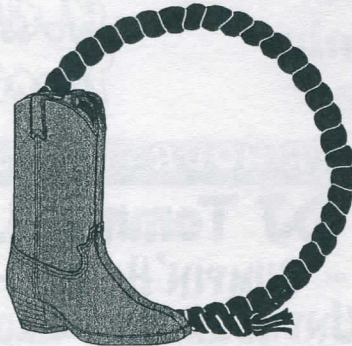
Trotz einer kleinen Panne beim Soundcheck wurde unsere Country Night wieder einmal ein voller Erfolg. Ich habe es Euch ja versprochen. Die Interpreten wie das Publikum waren super. Das zum ersten Mal, mit Clubmitglieder, Helfern, Gästen und Künstlern durchgeführte Apéro war eine gute Sache. Hiermit möchte ich noch einmal ALLEN und ich meine ALLEN, die in irgend einer Art zum guten Gelingen beigetragen haben, herzlich danken und Ehrenfried, dem Mann von der Deko, noch ein wenig mehr.

Wir werden im Januar wieder unseren traditionellen Fondue-Abend durchführen. Familie Baumgartner stellt uns ihren Riesen-Raum, genannt das "Bschüttloch" (Darmmentleerungsauffanganlage) zur Verfügung. (Es riecht aber nicht mehr). Ich hoffe, dass sich auch die Kikkers wieder zu uns gesellen werden. Anmeldung siehe Flugblatt.

Denkt an die Generalversammlung. Ich habe von Euch noch keinen Freiwilligen, der sich in den Vorstand wählen lassen will.

Tschüss wir sehen uns...

Jürg



# SILVESTER \* PARTY

COUNTRY-PUB

THE  
S.P.A.B.B.

LIVE / DISCO ARTISTEN



Eintrittspreise:

Sfr. 25.-

Sfr. 55.-

Sfr. 85.-

LIVE ON STAGE

REDNECK MOUNTAIN BAND

AND CATMAN

COUNTRY AND ROCKABILLY

44 MEGA AMERICAN SILVESTERBUFFET™

Tanne-Bar

Bierschwemme

Ramba Zamba

“ O zapft is “

Club El Viva Hazienda

Bacardi-Beach-Party

Hot! Hot! Hot!

Tropical-Night

AFTER HOUR (AB 03.00 UHR)

DJ Tommy B. (UK)

HOUSE - PUMPIN'HOUSE - GARAGE


UNDERGROUND GROOVE

Anmeldung und Infos unter Tel. 031 911 44 10 oder 911 03 69  
BERNSTRASSE 71 3052 ZOLLIKOFEN


Powered by - Restaurant Rebstock - downstairs-Pub - Hadorn & Schwab Spielautomaten AG

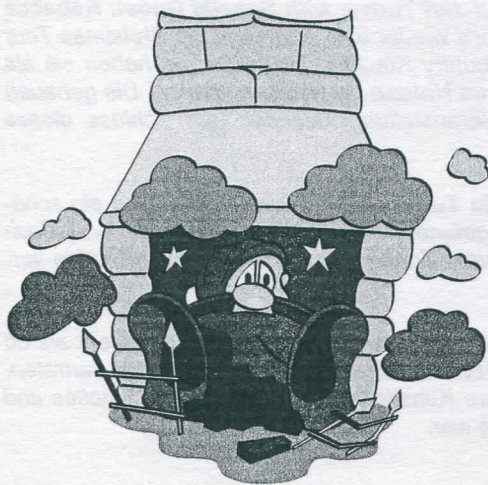
### **Letzte Gelegenheit !**

Wer den Clubmitgliederbeitrag 98 immer noch nicht bezahlt hat, den bitten wir, dies bis 31.12.98 nachzuholen, ansonsten ist der Club gezwungen, diese Mitglieder ab GV 99 aus dem Club auszuschliessen.

 Wie Ihr bereits aus dem letzten HTN entnehmen konntet, findet der Dezember-Treff wie folgt statt: **Samstag, 5. Dezember 1998, 20.00 Uhr, im Rest. Acher in Bethlehem.** Die **Honky Tonk Pickers**, die Band rund um unseren **Ex-Präsi, Andy Zahnd**, wird dort ein Konzert geben - also nichts wie hin...

 Wie die Zeit doch rennt - schon wieder ist die **Fondue-Zeit** angesagt. Weil es im Januar dieses Jahres so "gfägt het", findet auch der **Fondue-plausch-Abend 1999** wieder im **Bschüttloch** auf dem Dürrenberg bei Niedermuhlern statt. **Marga & Tony Baumgartner** haben sich grosszügigerweise bereit erklärt, das gemütliche Bschüttloch unserem Club zur Verfügung zu stellen. Also reserviert Euch den **Freitag, den 22. Januar 1999, 20.00 Uhr.** Für nur **Fr. 15.-- pro Person** (exklusive Getränke) können wir dort ein feines Fondue geniessen. Für diesen Anlass wird Euch ein separates Flugblatt zum Anmelden zugestellt. Bei Fragen steht Euch der Präsident, Jürg Wüthrich, unter Tf Nr 031 / 991 72 13 gerne zur Verfügung.

 Die **Generalversammlung** findet am **26. Februar 1999** im **Rest. Calypso, am Eigerplatz in Bern** statt. Die Unterlagen dazu werden Euch zu gegebener Zeit zugestellt. Es ist ratsam, sich dieses Datum bereits jetzt vorzu merken, denn es wird Neuwahlen geben.



**Schöne Festtage  
und ein glückliches 1999**

## News... Klatsch... Tratsch



Winners of the **ICMC International Country Music Contest** of Sept. 26th in Wörgl/ Kramsach Tirol/ Austria

	Nominated	The winner is ...
Best Female Vocalist	Irene Krempf (A) Barbara Clear (D) Jennifer Weatherly (CH)	<b>Barbara Clear (D)</b>
Best Male Vocalist	Brian Grey (A) Rudi Kowalsky (D) Marco Gottardi (CH)	<b>Brian Grey (A)</b>
Best Band	Country Swingers (A) Autumn Leaves (D) Rodeo Ranchers (CH)	<b>Rodeo Ranchers (CH)</b>
Best New-comer Band	Round Up Company (A) Country Company (D) Straight Ahead (CH)	<b>Straight Ahead (CH)</b>



Am 5. Dezember 1998, um 20.00 Uhr, findet in der Mehrzweckhalle Bach in Uetendorf wiederum die traditionelle **Country-Chlouse Party** der **Rodeo Ranchers** statt. Als musikalische Gäste konnte die Gruppe **Straight Ahead** aus Schwarzenburg verpflichtet werden. Wie Ihr wisst, gingen dieses Jahr beide Bands in Kramsach/Tirol als Gewinner des **International Contest of Country Music** hervor. **Straight Ahead** gewannen in der Sparte "newcomer" und die **Rodeo Ranchers** konnten ihren Titel "best band of the year" in der Kategorie "professional" erfolgreich verteidigen. Beide Gruppen werden an diesem Abend traditionelle Countrymusic sowie Gospel- und Christmas-Songs zum Besten geben. Also liebe Country Freunde, auf ins Berner Oberland. Die **Rodeo Ranchers** und **Straight Ahead** freuen sich auf Euren Besuch.




**X-Mas 10 Jahre John Brack / Jeff Turner with Special Guest: Rebecca Holden.** Auch dieses Jahr gibt's wieder eine eindruckliche Christmas Tour der beiden bestbekanntesten Country Künstler. Diese Saison haben sie als weibliche Verstärkung **Rebecca Holden** verpflichten können. Die genauen Tourdaten könnt Ihr dem Veranstaltungskalender (am Schluss dieses Heftes) entnehmen.





Gerüchten zufolge soll **Shania Twain** und ihr Gatte **Mutt Lang** ein schönes Domizil in der Schweiz gefunden haben. Die beiden werden jedoch die meiste Zeit weiterhin in ihrem Zuhause im Südwesten von Florida verbringen.



Mit dem Song "How Do I Live?" ist **LeAnn Rimes** bereits seit mehr als 66 Wochen (!) in den amerikanischen **Billboard 100 Pop-Charts** vertreten, dies ist länger als jeder andere Künstler zuvor, inklusive The Beatles und Elvis Presley, jemals vertreten war.

 Zu Ehren von **Hank Williams** 75. Geburtstag wurde am 17. September 1998 in der **Country Music Hall Of Fame** eine ca. 2.50 m hohe **Bronze Statue** enthüllt. An der ergreifenden Zeremonie dieser Country Musik Legende waren **Bill Rains**, **Hank Williams Jr.** und **Jett Williams** dabei. Alle Augen waren auf die Statue gerichtet, als der Vorhang aufging, wobei der Hank Williams Song "Lovesick Blues" den Raum erfüllte. In seinen hageren Armen hielt Hank eine **D23 Martin Gitarre**. Die meiste Begeisterung löste jedoch dem Publikum das Gesicht von Hank aus, tanzende Augen triumphierendes Grinsen zeigen ihn in siegreicher Pose. Dies spiegelt das Gefühl wieder, das Hank wohl am 11. Juni 1949 bei seinem Auftritt in der Grand Ole Opry hatte, als er sechs "standing ovations" für seinen Titel "Lovesick Blues" erhielt, ein Erfolg, den nie zuvor und bis heute noch kein Künstler für sich verbuchen konnte.

 **Garth Brooks** plant für nächstes Jahr eine Pause einzulegen, er möchte sich vermehrt um seine Familie kümmern und Zeit finden, um neue Songs zu schreiben. Im weitern will er sich um seine Filmproduktion in Los Angeles kümmern.

 **Mark & Tracie Chesnutt** sind am 3. November glückliche Eltern ihres dritten Sohnes **Cameron Zane** geworden.

 **Dolly Parton** will im Frühjahr 1999 das zweite **Trio** Album (Asylum) realisieren. Die Songs mit **Linda Ronstadt** und **Emmylou Harris** wurden bereits vor Jahren eingespielt.

 Am **28. Januar 1999** gibt **Reba McEntire** im Volkshaus in Zürich ihr einziges Schweizer Konzert. Tickets gibt's bei allen UBS Geschäftsstellen mit TicketCorner, bei Manor, City Disk und über die Ticketline 01 / 225 60 60. Die Preise Fr. 55.-- und Fr. 45.-- (numerierte Sitzplätze).

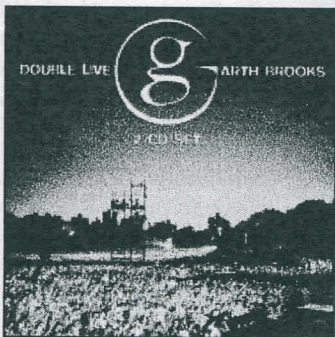
 **The Tractors** sind wieder da! Seit anfang November ist ihr zweites Album "Farmers In A Changing World" auf dem Markt. Produziert wurde das Werk von Steve Ripley und Walt Richmond. Die Musiker sind: **Steve Ripley:** Acoustic & Electric Guitars, Lead Vocals. **Walt Richmond:** Steinway Piano, Hammond B3 Organ, Fender Rhodes Electric Piano, Accordion, Bass Vocal. **Ron Getman:** Acoustic & Electric Guitars, Dobro, Steel Guitar, Lap Steel, Mandolin, Harmony Vocals. **Casey Van Beek:** Fender Bass Guitar, Harmony Vocals. **Jamie Oldaker:** Drums & Percussion.






Bereits seit dem 17. November 1998 ist das Live-Doppelalbum von Garth Brooks auf dem Markt. Es beinhaltet folgende 25 Songs:

Callin' Baton Rouge, Ain't Goin' Down Till The Sun Comes Up, Two Of A Kind, Workin' On A Full House, Rodeo, Shameless, The Beaches Of Cheyenne, Papa Loved Mama, Two Pina Coladas, The Thunder Rolls (The Long Version), Wild As The Wind - (The Duet With Trisha Yearwood), We Shall Be Free, To Make You Feel My Love, Unanswered Prayers, That Summer, Standing Outside The Fire, American Honky-Tonk Bar Association, Longneck Bottle (with Special Guest Steve Wariner), If Tomorrow Never Comes, It's Your Song, The Fever, Much Too Young (To Feel This Damn Old), Friends In Low Places - (The Long Version), The River, The Dance und Tearin' It Up (And Burnin' It Down).



Das **Bluegrass Festival** auf dem **Grunderinseli** sowie das **Country Festival Worb** werden auch 1999 durchgeführt.






**little big shop**

western and american style

**Wim Ackermans**  
1582 Donatyre  
s/Avenches  
Tel. 026 / 675 50 75



Ihre Adresse für  
**COUNTRY-HOCHZEIT**  
und  
**COUNTRY-BRUNCH**

# Carlene Carter in Interlaken

Freitag, 25. September 1998 im Kursaal Casino Interlaken

Eine sichtbar gelöste, aufgestellte und völlig gut aufgelegte Carlene Carter konnten wir an diesem Konzertabend geniessen. Herrlich in dieser konzertanten Atmosphäre Carlenes Repertoire zu geniessen, es enthielt das ganze Spektrum ihres Schaffens. Immer noch super ist der Song "Baby Ride Easy", der schon seit Jahren einer meiner Lieblingssongs von ihr ist, diesen hat sie auf Platte im Duett mit Dave Edmunds aufgenommen und an diesem Abend sang sie diesen nun mit ihrem Gitarristen. "Wildwood Rose" ein wunderschöner Song, den Sie in Erinnerung an ihre Grossmutter Maybelle Carter geschrieben hat, wurde mit riesigem Applaus goutiert.



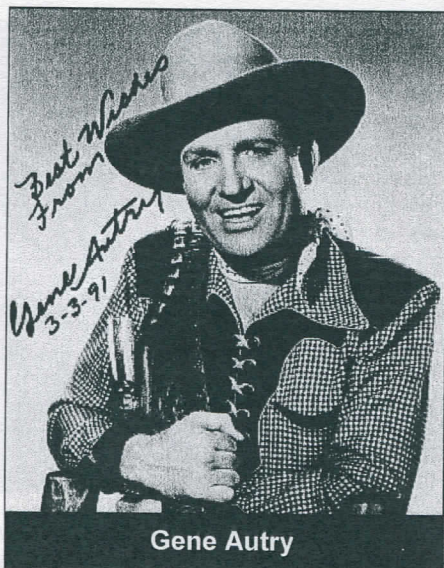
Als sie Carlene gegen Schluss ihres Konzerte den Song "Every Little Thing" anstimmte, war das Publikum nicht mehr zu halten. Ein paar Fans Tanzten begeistert vor der Bühne und sangen mit. Am Schluss des Liedes erhielten Carlene und ihre Band gar eine Standing Ovation. Iris Huggler, die Veranstalterin, hatte aber noch eine Ueberraschung vor, Carlene musste für einmal zuhören und durfte nicht selbst singen, denn die Sängerin der Vorband (der Name ist mir leider nicht bekannt) kam auf die Bühne und sang "mit kräftiger Verstärkung durch das Publikum das "Happy Birthday"-Lied, Grund: Carlene Carter konnte einen Tag darauf am 26. September, ihren Geburtstag feiern. Ich hatte noch kurz die Gelegenheit einen kleinen Wortwechsel mit Carlene zu tätigen, auf meine Frage, ob sie noch in Kontakt mit Dave Edmunds sei (Duettpartner beim Song "Baby Ride Easy") sagte sie, sie hätte ihn schon länger nicht mehr gesehen, er sei mit einer Schweizerin verheiratet und lebe in Kalifornien.



Carlene bot ein Superkonzert, das ich gerne ein weiteres Mal geniessen würde. Mein Kompliment und Dank geht an die Veranstalter, das sie es überhaupt möglich gemacht haben, dass wir Carlene im Bernbiet einmal mehr geniessen konnten.

Lotti Hutmacher

## Vaya Con Dios, Gene Autry



Tex Ritter, Marty Robbins, Patsy Montana, Roy Rogers... sie alle sind nicht mehr. Und jetzt ist auch der letzte der grossen, alten singenden Cowboys gestorben: Gene Autry verstarb am 2. Oktober 1998, kurz nach seinem 91. Geburtstag.

Gene Autry wurde 1907 als Sohn eines Ranchers in Ravia, Oklahoma, geboren. Sein Grossvater war Baptistenprediger, also wurde immer viel gesungen in der Familie. Orvon Gene Autry (wie er mit vollem Name hiess) sang schon früh in der Kirche und spielte Gitarre. Sein beruflicher Werdegang begann aber zunächst als Telegraphenbeamter in Chelsea. Dorthin verschlug es eines Tages, im Jahr 1928, den bekannten Humoristen Will Rogers. Als Rogers ein

Telegramm aufgeben wollte, hörte er Autry singen. Er wartete, bis das Lied zu Ende war und sagte dann zu ihm: *Du bist echt gut! Du solltest nach New York gehen, du bist gut genug, um professionell zu singen!*" Und so kam es dann auch...

1929 entstanden Gene Autrys erste Aufnahmen, damals noch im Stil eines Jimmie Rodgers gehalten, den Autry bewunderte und der stets einer seiner grossen Einflüsse war. In den 30er Jahren begann er als Schauspieler. Durch ihn wurde die Rolle und das Klischee des "Singing Cowboy" mit dem weissen Stetson bekannt. Im Laufe der Zeit spielte er in über 100 Filmen mit, in denen er nie rauchte, nie trank und nie die weibliche Hauptdarstellerin küsste. (Wie soll das denn gehen?) Dennoch flogen ihm die Frauenherzen aus dem Publikum zu, schliesslich sang er in seinen Filmen ja auch. Die Lieder, die er sang und die Stimme, mit der er sie sang, waren so romantisch wie kaum eine zuvor oder danach. In seiner Anfangszeit als "jodelnder Cowboy" im Stil von Jimmie Rodgers wurde er als "Blues-Sänger" vermarktet, doch "Blues" war er schon damals nur am Rande. Seine Filme gingen mit der Zeit vergessen, doch seine Lieder überlebten bis heute. Zu den bekanntesten Songs gehören "Back In The Saddle Again", "Rudolph, The Red Nosed Reindeer", "Here Comes Santa Claus" und "You Are My Sunshine" das zwar von Jimmie Davis stammte, aber durch Gene Autry zum Welthit wurde. Die Arrangements der Lieder wurden im Laufe der Zeit immer süsslicher und überladener und vom Einfluss Jimmie Rodgers war immer weniger zu spüren. Er begann Standards wie "Vaya Con Dios" aufzunehmen und mauserte sich immer mehr zum Entertainer. Zu seiner bekanntesten Eigenkomposition zählt "The Silver Haired Daddy Of Mine".

Ab 1940 mauserte Gene Autry sich auch zum erfolgreichen Geschäftsmann. Er moderierte nicht nur allwöchentlich eine Radiosendung ("Melody Ranch"), ihm gehörten gleich vier Radiostationen, zeitweise sogar ein Fernsehsender und eine Basketball-Mannschaft! Während einer kurzen Zeit im Militär anfangs der 40er Jahre, wurde ihm sein Rang als "Grösster singender Filmcowboy" von Roy Rogers streitig gemacht, der von Autry selbst entdeckt und gefördert wurde. Dennoch blieb der Name Gene Autry stets mit dem "Singenden Cowboy" schlechthin verbunden.



1980 starb Gene Autrys erste Frau. 1981, im hohen Alter von immerhin bereits 74 Jahren, heiratete er ein zweites Mal. Aus dem Showgeschäft hatte er sich mehr oder weniger zurückgezogen, doch sein Name blieb immer populär. Viele Countrysänger, die heute selbst zu den "Klassikern" gehören, nennen ihn als Einfluss. Leute wie Johnny Cash haben noch Jugenderinnerungen an Gene Autry.

Gerade in den letzten Jahren hat die Plattenindustrie Gene Autry wiederentdeckt. Den zur Zeit wahrscheinlich bestmöglichen Ueberblick erhält natürlich, wer sich die 3-CD-Box "Sing, Cowboy, Sing" von Rhino Records zulegt. Wer nicht ganz so viel Geld ausgeben will, dem sei "The Essential Gene Autry" aus der "Essential"-Reihe von Columbia empfohlen. Columbia hat nun auch seine ganz frühen Aufnahmen wieder aufgelegt, unter dem Titel: "Gene Autry: Blues Singer 1929 - 1931: Booger Rooger Saturday Night". Die meisten anderen Compilations können leider nur einen ganz kleinen Ueberblick über das Schaffen dieses Mannes geben, der uns so viele Lieder schenkte, zu denen man noch immer so schön träumen kann...

Die Sterne scheinen auf die leere Hacienda und ein letztes Mal ertönt das alte Lied, zu dem die Glocken ihre Serenade spielen: "Vaya con dios, Gene Autry, vaya con dios, my friend..."

## Bester Schweizer Country Sänger aller Zeiten



John Brack am 12.9.98 in Gstaad

Dieser Titel wurde John Brack in Gstaad dieses Jahr verliehen. Marcel Bach ehrte damit einen Mann, um den man in der Schweizer Countryszene einfach nicht herumkommt. Genau gesehen muss man sich sogar fragen, ob es in der Schweiz einen solchen Aufschwung gegeben hätte ohne Johnny. Sind wir ehrlich, was gab es hier Ende der Siebziger-Jahre schon von wirklicher Bedeutung? Da waren einige Folksänger, die etwas Country Musik im Programm hatten, Bluegrassgruppen, die man heute praktisch nicht mehr kennt und natürlich Susanne Klee aber etwa um diese Zeit machte sie den Schritt über den grossen Teich und heiratete. In den Festzelten regierten die diversen Alpenland Tiroler und das Trio Eugster, ein Riesen-Publikumsmagnet, doch

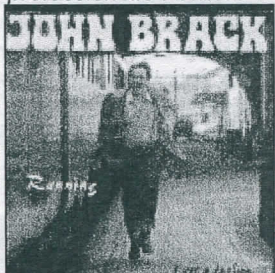
das Trio zog sich immer mehr zurück. Aus Deutschland hörte man etwas von einer Gruppe namens Truck Stop aber den Ton gab eigentlich immer noch Gunter Gabriel an. Was ein Durchbruch in Europa war ist sicher das Internationale Country Festival im Hallenstadion Zürich. Die Medien wurden auf diese Musik aufmerksam. Es dauerte nicht lange und das ZDF sendete eine regelmässige Country Sendung mit dem mutierten Freddy (vom Seemann zum Countryboy). Da wollte natürlich das Schweizer Fernsehen nicht hinten anstehen und flugs wurde ein Konkurrenzprodukt dazu entworfen. In einem dieser Aufträge kam die Zusammenarbeit mit Charles Lewinski ins Spiel und eins der berühmtesten Lieder in der Schweiz wurde so geboren (es Praline).

Es wäre aber viel zu einfach, den ganzen Erfolg daran aufzuhängen. Also fangen wir lieber von vorne an. Am 4. April 1950 erblickte John (Hans Heinrich) Brack in Adliswil (ZH) das Licht der Welt. Er absolvierte die Mittelschule und anschliessend eine Verwaltungslehre. Die Instrumente, die er lernte, waren Flöte und Klarinette, das Gitarrenspielen hat sich Hans selber beigebracht.

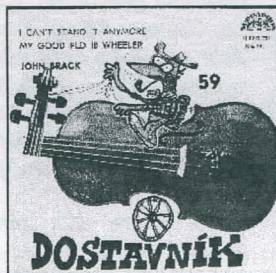


So entstand 1962 seine erste Band und da man merkte, dass keiner ausser John richtig singen konnte, stand er nun am Mikrophon. Blues, Rock und natürlich Boogie Woogie gehörten zu seiner grossen Liebe.

1974 verbrachte Hans längere Zeit in Amerika, wo er die Countrymusic schätzen lernte. 1975 begann Little Big John (so sein Künstlername) mit Che & Ray eine professionelle Karriere anzustreben.



1978 wurden seine zwei ersten Singles produziert ("Running" und "I'm A Rock'n Roll Man"). Auf Grund dieser Platten konnte er seinen ersten Fernsehauftritt verbuchen und in Wisconsin (USA) an einem Open Air Konzert teilnehmen.



1979 begann der Wagen so richtig zu Rollen und der Erfolg kam Schlag auf Schlag. Am ersten nationalen Country Festival konnte sich John als Final-Teilnehmer plazieren. 1980 erschien die erste LP "Feel So Good" auf EMI. Darauf sind sieben Eigenkompositionen zu hören. 1981 trat John als erster männlicher Schweizer an der Fan Fair in Nashville auf. Dort wurden die ersten Kontakte geknüpft, um seine zweite LP "John Brack" in Amerika aufzunehmen, die 1982 erschienen ist. 1983 gewann John den "Silver Star Award" am Euro Country Music Television Festival in Holland, das in sieben Ländern in Europa übertragen wurde. 1984 trat John am Int. Wembley Festival auf, das gespickt war mit hochkarätigen Stars aus Uebersee. Dabei ernten Boxcar Willie und John Brack Standing Ovationen vor ausverkauftem Haus.

1985 erschien das 4. Album "Strong Feelings", das wiederum in Nashville aufgenommen wurde. Am Mervyn Conn Festival tourte er über London, Belfast, Frankfurt und Zürich. Ueberall hinterliess John ein tosendes Publikum und gute Kritiken. So überrascht es auch niemanden, dass er im selben Jahr eine weitere Trophäe am Euro Country Music Masters entgegennehmen konnte.



1986 "By Your Request" war die erste Platte, die John mit seiner Live Band einspielt hatte und es war gleichzeitig das erste Album, welches er selber produzierte. Seine Agenda war voll mit Terminen im In- und Ausland. So wurde er erneut an die Fan Fair eingeladen und tourte wieder am Mervyn Conn Festival durch ganz Europa. Im selben Jahr fand man seinen Namen auch das erste Mal auf

einer fremden CD als Produzent, er verhalf damit George Hug zum Durchbruch. Einer seiner Stärken war das frühe Erkennen, dass er alleine in der Schweiz

nicht den ganzen Markt abdecken konnte, denn die Country Festivals sprossen in dieser Zeit wie Pilze aus dem Boden. In den nächsten Jahren ebnete er so manchem anderen Künstler den Weg zu einer erfolgreichen Karriere. Jeff Turner, das Appalachian Barn Orchestra, Britta T. u.s.w. 1987 erschien das Album "Hard Times", auf dem John zwei Superstars als Duett-Partner gewinnen konnte: Bobby Bare und Billy Jo Spears und das ganze wurde produziert vom Grammy gekrönten Top Producer Randy Scruggs. Dies war das erste Schweizer Country Album, das auf dem Internationalen Markt erhältlich war. In diesem Jahr trat John sehr häufig im Ausland auf, selbst hinter dem Eisernen Vorhang war sein Name gefragt und man konnte selbst dort John Brack Platten kaufen. Chicago hat Michel Jordi, Nashville hat Vince Gill und wir John Brack. Das er genau so souverän durch ein Programm führen kann, bewies er am Country Festival von Zug mit Dwight Yoakam und Steve Earle.

1988 wurde das Jahr der Produktionen, der Tournee Plan war ausgedacht und der Höhepunkt kam kurz vor Weihnachten. Das Album "A Time For Feelings", welches er zusammen mit Jeff Turner aufnahm, wurde bereits sieben Wochen nach dem Erscheinungsdatum mit 25'000 verkauften Einheiten vergoldet. 1989 erschien das vielleicht kompakteste Werk von John, "Borderline" wurde wiederum von Randy Scruggs produziert und gleichzeitig



das erste Album von John Brack für das RCA Label. Diese Platte zeigt wie gross das Musikverständnis und die Weitsicht von John ist. 1990 hiess die Tour gleich wie seine Platte "Face To Face". Was für eine Duett-Album, mit was für Künstler! Dean Dillon, der so manchen Hit für George Strait schrieb, Becky Hobbs, Paul Overstreet, selbst Mel McDaniel konnte er über einige Umwege für diese Produktion gewinnen. Nicht auszudenken, wenn John in diesem Jahr uns Linda Davis auf seiner Tour vorgestellt hätte, anstelle von Jara Lane. Linda war zu diesem Zeitpunkt noch relativ unbekannt, konnte aber bereits einige Jahre später im

Duett mit Reba McEntire grosse Erfolge feiern, im Nachhinein ist man immer gescheiter!

Nach einer weit umfassenden Saison schloss man das Jahr wiederum mit einer Weihnachtstour ab. Jeff Turner und Maja Brunner begleiteten John durch 25 ausverkaufte Säle quer durch die ganze Schweiz für "A Time Together".



1991 kam John ins Kreuzfeuer der Kritik. Der Grund war die Euro Ausscheidung des Euro Country Masters im Albigüetli, welches er gewann. Wer aber im Vorfeld mit ihm gesprochen hat, wusste, dass er den Preis nicht akzeptieren würde, sondern nur unter dem Motto mitmachte „go, für de Brack go z'schla“. Dies stellte

eine Herausforderung für alle anderen dar, denn in den letzten Jahren nahmen keine anderen namhaften Schweizer Künstler daran teil ausser Jeff Turner, der auch das europäische Finale gewann. Also, schon damals die weise Voraussicht, wo bleibt der junge Nachwuchs? Eine Frage, die man sich heute hier in der Schweiz immer lauter stellen muss.



Schwamm darüber,

schliesslich warteten weitere grosse Festivals auf John wie zum Beispiel in Aschaffenburg BRD oder in Silkeborg DK. Im Frühjahr und im Herbst war er mit Bjoro Haland in der Schweiz unterwegs. Produktionsarbeiten für Rolf Raggenbass, Britta T., Jan Hiermeyer und TV Auftritte in der Schweiz, Deutschland, Öesterreich und Norwegen füllten seinen Terminkalender.

1992 erschien die CD "High Moon", die nahtlos an alle anderen Produktionen anschloss. Das Schweizer Fernsehen entschloss sich wieder eine Country Sendung zu produzieren, in der natürlich John nicht fehlen durfte. Die "Face To Face Tour" wurde weitergezogen. Neben Rolf Raggenbass wurde uns Rebecca Holden, die man aus der TV Serie Knight Rider kennt, präsentiert. Natürlich war man auch wieder im Ausland tätig. Sehr erfolgreich verlief die Tour vor allem in Norwegen, wo er mit Bjoro Haland und Stella Parton grosse Erfolge feiern konnte. Auch Silkeborg wurde wieder zum Grosseffolg. John war voller Tatkraft, produzierte er doch in dieser Zeit nicht nur Britta T. (CD: "Knock Knock"), sondern auch das Album „Country Bestsellers“, das er erst im nächsten Jahr auf den Markt brachte, sondern auch die erste Gospel CD "Light In The Darkness", die ein Schweizer realisierte. Zusammen mit Jeff Turner wurde das Jahr mit 25 ausverkauften Kirchen erfolgreich beendet. Im Zuge dieses Erfolges wurde auch noch die CD „A Time Together“ mit Gold ausgezeichnet.

1993 wurden beide Tourneen aufgrund des enormen Publikumaufmarsches noch einmal wiederholt, ja, die Gospel Tour konnte sogar auf 33 Konzerte gesteigert werden. Im selben Jahr wurden gleich zwei CD's veröffentlicht. "Country Bestsellers" war ein "Fun"-Album mit amerikanischen Hits aus der jüngsten Vergangenheit plus seinem zweiten Dialektlied: "Riib mi ii", dieses war eigentlich ein Song im Original von Billy "Crash" Craddock und war als Sommerhit gedacht, aber da es keinen richtigen Sommer gab, wurde es auch kein richtiger Hit. Die andere CD wurde vor allem für den deutschsprachigen Raum produziert. Sie enthielt 12 Lieder, die man eigentlich schon von John Brack kannte aber eben nun auf deutsch gesungen. Den Schritt nach Deutschland wollte John schon

früher einmal begehen, wovon eine Aufnahme auf einer Spezialplatte der Glückspost zeugt. Im gleichen Jahr veröffentlichte Activ Records eine CD mit Songs von verschiedenen Künstlern, die John Brack Lieder sangen. Die grosse Neuigkeit war aber in diesem Jahr, dass John eine eigene Show bei Radio Eviva bekam, wo man ihn jetzt via Kabelnetz überall in Schweiz und über Satellit sogar in ganz Europa hören konnte. Der Erfolg dieser Sendung ist im wesentlichen das gleiche wie seine Live Auftritte. John kennt den Geschmack seines Publikums und versteht es immer wieder zu begeistern. Mit Charme und Wortwitz versteht er es immer wieder, in kürzester Zeit die Menschen mitzureissen. Es ist überaus schwierig eine kleine Glut der Begeisterung zu erkennen und diese anschliessend in ein riesiges Feuer zu verwandeln. Man nennt dies Entertainment und John ist ein Meister dieses Faches.

1994 wurde John's Passion, die Southern Gospelmusik, auf Radio ERF ausgedehnt. Weitere Stationen übernahmen diese Sendung. Wenn man kleinere Kinder das erste Mal zu einem Konzert mitnimmt, zum Beispiel bei einem Brunch, kann man ihn dem Kind als Papa Pingu vorstellen, denn die meisten Kinder kennen die CD Pingu Hits und sein Lied heisst „Bummelzug“.



John mit Val & Bird

Das Jahr war vollgepackt mit Produktionen für die diversesten Leute im In- und Ausland aber natürlich auch für sich selbst.



1995 "Flying High" hiess die CD, das gleichnamige Lied war eine Auftragsarbeit von Crossair das man selbst in der Tagesschau hörte. "Jubilee" hiess die CD und Tour von Che & Ray, die sie quer durch die Schweiz führte. Wenn ihr einmal wissen wollt, was Feeling und Mitleben in einem Lied ist, hört Euch den "767 Blues" von John an. Ein Hochgenuss für alle Musik Fans war natürlich das erste Gala-Konzert mit Simon Estes in der total ausverkauften Kirche von Uster. Die eigentliche Tour zusammen war erst für das Jahr 1996 geplant. Diese Tour hinterliess ein begeistertes Publikum. Die Kombination Brack/Estes gab ihm natürlich eine grosse Medienpräsenz. So waren etliche Auftritte im Fernsehen von ihm zu sehen.

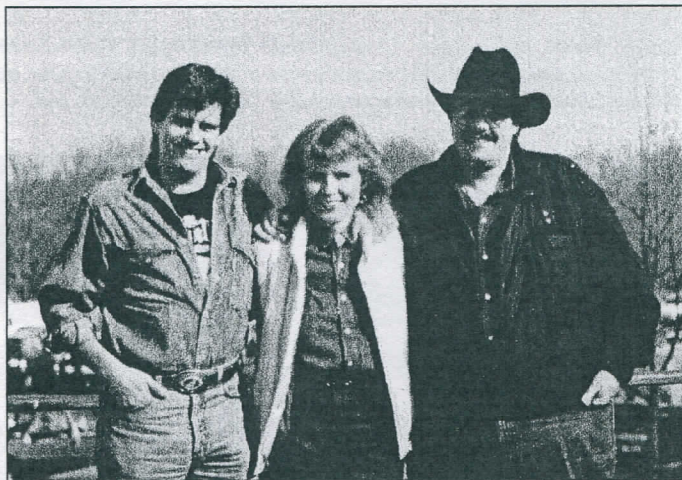
Gekrönt wurde dies alles durch den prestigeträchtigen Prix Walo, welcher durch die Showszene Schweiz vergeben wird.

1997 erschien das Album "Dialing On That Telephone" mit Bjoro Haland. Die Verkaufszahlen dieser CD waren erfreulich, trotzdem man spürte die Rezession. Etliche Country Festivals verschwanden vom Markt und der Konsument drehte den Franken zweimal um, bevor er ihn ausgab. Das Publikum selektionierte genauer, was es sehen wollte und so zahlt sich natürlich die hohe Qualität und Quantität (eines John Brack) aus. Selbst um ein Konzert von ihm in der Heiliggeistkirche in Bern zu hören, musste man sich beeilen, um noch Tickets zu erhalten. An dieser Stelle sollte sei erwähnt, dass er praktisch ohne Wechsel 20 Jahre dieselbe Band im Rücken hat.

1998 wurde nun definitiv das Jahr der Ehrungen. So gewann John bereits in Worb den Titel der CMFS als bester Sänger und nun die Auszeichnung als bester Schweizer Country Sänger aller Zeiten. Der Grund, warum ich persönlich diesen Titel so hoch einschätze, ist der Ort der Verleihung. Gstaad hat wahrscheinlich den besten Ruf ausserhalb Amerikas. Ich bin überzeugt, wenn wir hier in der Schweiz eine Hall of Fame hätten wäre John Brack dort schon lange aufgenommen. Es wird sicher weitere Auszeichnungen und Trophäen für John Brack geben, man kann ihn getrost bereits heute schon als "Living Legend" der Country Musik Szene der Schweiz betrachten.

Herzlichen Dank Fritz Portner und Barbara Brack für die Unterstützung dieses Berichtes !

Erwin Zosso

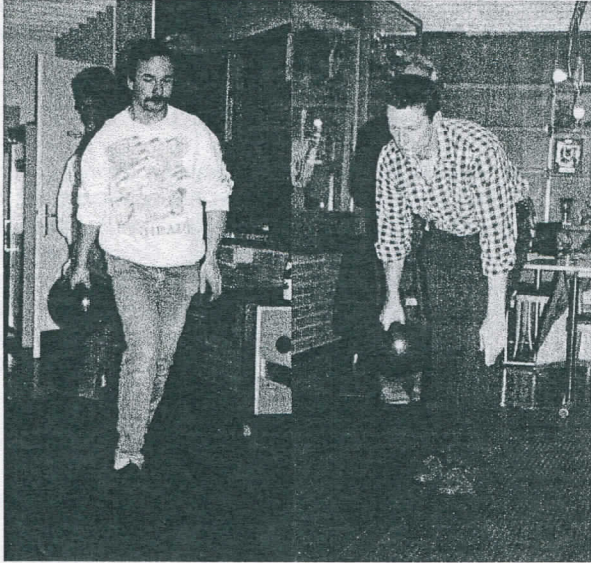


Erwin Zosso, Lilian Beutler und John Brack 1991 vor Johns Auftritt an der CH-Ausscheidung im Albisgüetli



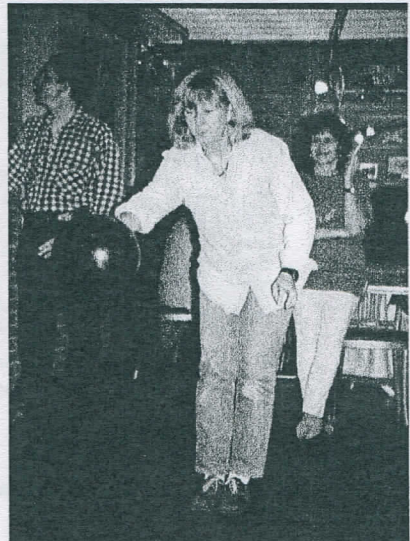
# Kegelplausch

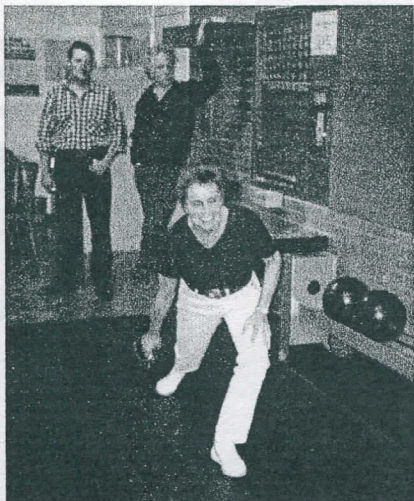
Freitag, 9. Oktober 1998, Rest Drei Könige, Bethlehem



Whoow, ich bin immer wieder erstaunt, wieviele Mitglieder doch an einem Treff teilnehmen. Mit vierzehn-einhalb Personen (sorry Roy, das soll nicht heissen, dass du eine halbe Portion bist) nahm das traditionelle Jahreskegeln seinen Anfang. Mit viel Schwung fielen schon die ersten kleinen Holz-Männchen. Zum Pech einiger Anwesenden standen diese Kegel sehr doof in der Gegend umher, denn man glaubt es kaum, die trafen sie nicht.

Das Ganze wurde auf grosse Anzeigetafeln übertragen. Aber diese leuchteten am Abend auch auf, manchmal ergab es zwar kuriose Bilder oder es leuchteten plötzlich alle Lämpchen, in der Fachsprache "Babeli" genannt, auf.





*Wer ein solches geworfen hatte, konnte man sehr gut sehen, denn es waren diejenigen, die mit hoherhobenem Kopf und geschwellter Brust die Arena verliessen. Es ist doch immer wieder verblüffend, dass die besseren gewinnen.*

*Das nächste Mal, im Oktober 1999, gibt es wieder ein Kegeln. Dann werden, so hoffe ich, einmal die schlechteren gewinnen. Auch ich habe ein Anrecht auf einen Siegeltitel.*

*Zu später Stunde löste sich der Trupp zufrieden auf, und mit einem verlängerten rechten Arm machte man sich auf den Heimweg und hoffte, am nächsten Tag keinen Muskelkater zu haben.*

*Bericht: Jürg Wüthrich  
Fotos: Martha Amstutz, Lotti Hutmacher*



# 14<sup>th</sup> Int. Country Night Bern

Samstag, 14. November 1998 in der Rütli, Zollikofen

Foto: Peter S

## Grauholz Post

Donnerstag, 19. November 1998



Die 14. Country Night in der Rütli in Zollikofen konnte am Samstag mit vielen Besuchern durchgeführt werden. Für gute Stimmung sorgte vorallem die Cripple Creek Band.

Seite 10

# Verträumte Balladen und fetziger Country-Rock

Es war bereits die 14. Country-Night Bern, die am Samstag abend in der Landwirtschaftlichen Schule Rütli in Zollikofen durchgeführt wurde. Die vielen Besucherinnen und Besucher erleben frische, spritzige Country-Musik.

Der Country&Western Club Bern konnte in der grossen Halle rund 200 Besucherinnen und Besucher begrüßen.

Tony Lewis, der Singer/Songwriter aus Kalifornien, eröffnete die Country-Night. Auch ohne seine Begleitband konnte er das Publikum mit seinen Songs begeistern. Der sprachbegabte Sänger, der seinen ersten öffentlichen Auftritt in Zermatt hatte, lebt seit sieben Jahren in der Schweiz und ist mit seiner Band «The Shooters» eine der begehrtesten Live-Bands in Europa.

Fotos: Beat Schmid



Tony Lewis überzeugte auch ohne seine Band

Hauptact an diesem Abend war die «Cripple Creek Band» aus Nürnberg. Die fünf Deutschen überzeugten mit ihrer lebensbejahenden und fröhlichen Musik. Mit verträumten Balladen oder mit dem fetzigen Country Rock begeisterten die jungen Musiker das gesamte Publikum. Mit ihrer spontanen Bühnenshow, die auch auf den Tischen des Publikums oder in den

Gängen stattfand, füllten die fünf Musiker die Halle mit einer super Stimmung.

## Viele Accessoires

Nebenbei konnten die vielen anwesenden Country&Western-Fans sich auch ausgiebig aus der Rütli-eigenen Küche kulinarisch verpflegen, am grossen Western-Wear-Stand dazu passende Accessoires erwerben, das Glück in der reichhaltigen Tombola probieren oder in der familiären Atmosphäre der Country-Night mit den Bekannten und Fremden fachsimpeln. **Beat Schmid**

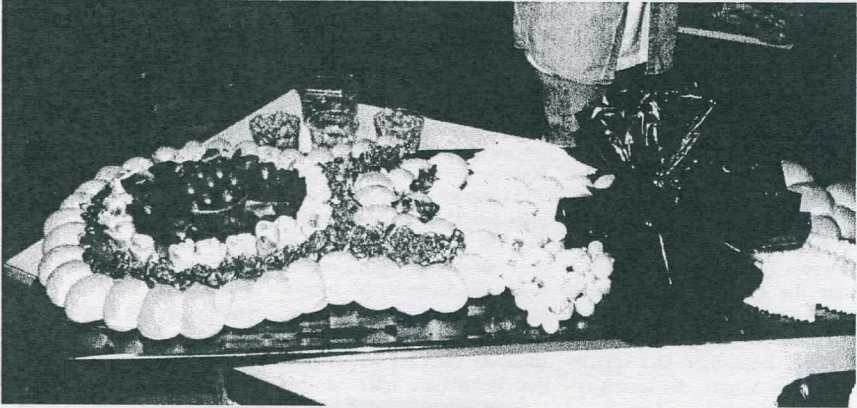


Cripple Creek sorgte für gute Stimmung

# 14<sup>th</sup> Int. Country Night Bern

Samstag, 14. November 1998 in der Rütli, Zollikofen

Am Samstag, 14.11.1998 war es wieder mal soweit. In Zollikofen fand die 14<sup>th</sup> Internationale Country Night Bern statt. Auf dem Programm standen Tony Lewis und die Cripple Creek Band.



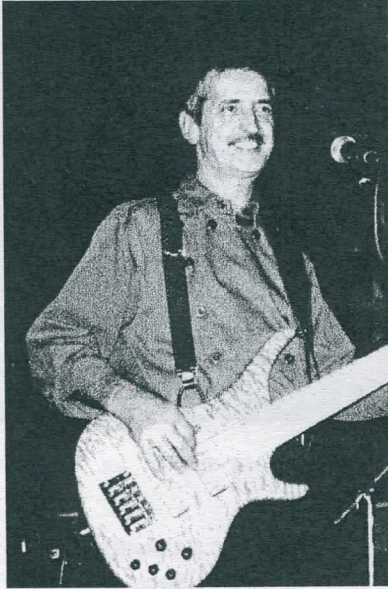
Zum ersten Mal wurde dieses Jahr ein Apéro für die Club-Mitglieder durchgeführt. Es war ein guter Anlass, um mit Tony Lewis und seinem Bassisten zu schwatzen. Leider fand das Apéro nicht das Interesse von den Club-Mitgliedern, wie ich es mir vorgestellt hatte. Schade!



Die Cripple Creek Band kam mit einer Stunde Verspätung an. Am 11.11.98 kamen sie von ihrer Amerika Tournee zurück und hatten den Jet-Lag noch

nicht hinter sich, als sie ihre Konzerte in Deutschland starteten, bevor sie zu uns kamen. Am Zoll wurden sie "auseinandergenommen", deshalb die Verspätung.

Um 20.00 Uhr begann das Konzert mit Tony Lewis, nur in Begleitung von seinem Bassisten. Tony Lewis, einmal ohne die Shooters, mochte das Publikum in seinen Bann zu reissen. Er bewies, dass er nicht nur Gitarre spielen kann, sondern auch Keyboard und Blues Harp. Mittlerweile lebt er bereits seit sieben Jahren in der Schweiz und spricht relativ gut deutsch. Ein Teil seiner Songs schreibt er selber.



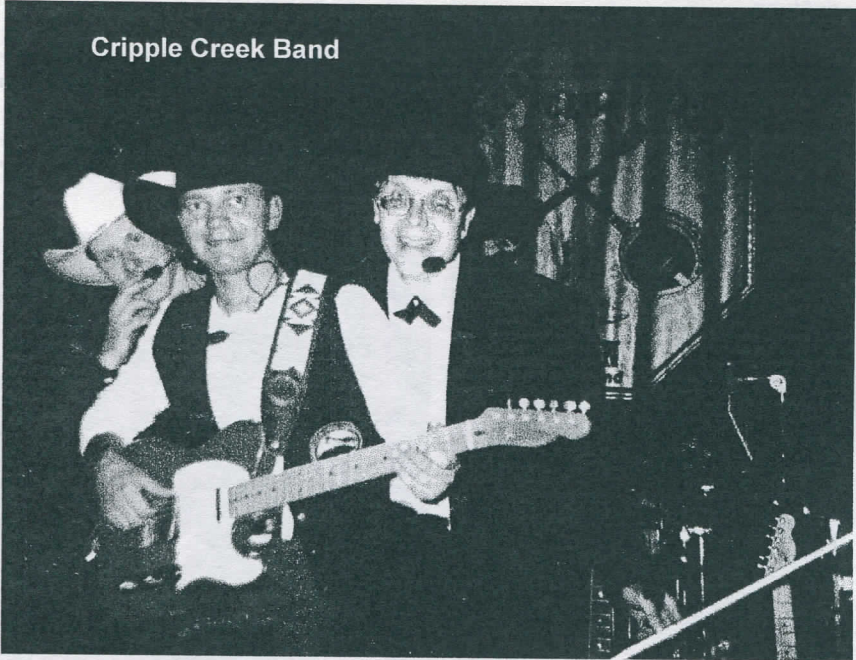
Nach einer kurzen Pause war die Bühne frei für die Cripple Creek Band. Wer sie in Worb gesehen hatte wusste, dass nun Party angesagt war. Schon mit dem ersten Song wussten die fünf Musiker Roland Heini, Erhard Hügel, Steve Olson, Mike Gerst (bitte nicht mit Alan Jackson verwechseln) und Bernd Pappistella, wie sie die Besucher der 14<sup>th</sup> Int. Country Night in ihren Bann reissen konnten. Sie spielten von Bluegrass über Country Rock hin bis zu Balladen. Alles quer durch den Gemüsegarten. Auf diese Weise war für eine grosse Abwechslung gesorgt. Ihre Show fand nicht nur auf der Bühne statt, sondern auch auf den Tischen und in den Gängen des Saales. Die Besucher hatten sichtlich Spass. Sogar eine Polonaise wurde durchgeführt.

Um etwa 0.45 Uhr war dann - nach zwei Sets und fünf(!) Zugaben - Schluss.

Wer sich für die Cripple Creek Band interessiert, kann sich bei Reto Winkler melden: Telefon 026 / 670 28 53. Mit dem Auftritt an unserer Country Night wurde auch ein Schweizer Cripple Creek Band Fanclub gegründet. Reto ist der Präsident.

*Jetzt kann ich nur hoffen, dass die Cripple Creek Band bald wieder in der Schweiz spielt. An den Fans mangelt es nicht.*

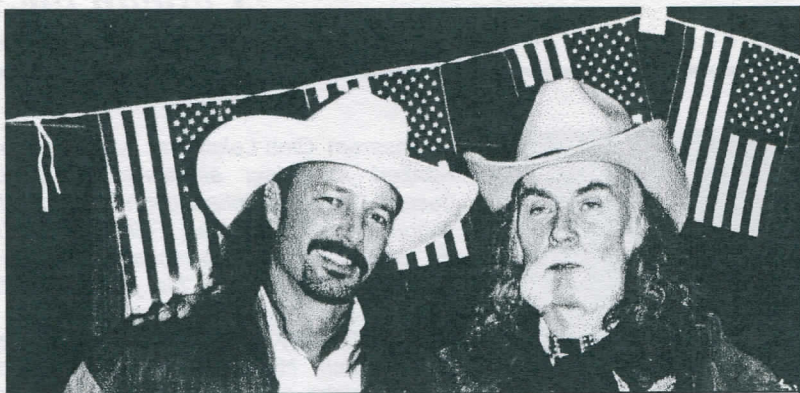
### **Cripple Creek Band**



*Für den Country & Western Club Bern hoffe ich, dass die 15<sup>th</sup> Int. Country Night von Bern auch ein grosser Erfolg haben wird!*

*Keep it Country  
Ursula Baumgartner*





**T & T Productions**

Tony Lewis route des Colondalles 80, CH-1820 Montreux  
tel +41 (0)21 981 2820 fax +41 (0)21 981 2830 mobile +41 (0)79 636 0375  
email: [tony@country-music.ch](mailto:tony@country-music.ch) net site: [www.country-music.ch/tony](http://www.country-music.ch/tony)

Dear Jing, Monika, Rato, Lotti, Marta,  
Markus + Erwin + everyone else,

Once again many thanks  
for letting me be a part  
of your 14. Int. Country Night.  
I hope it was a success  
for you, we had alot of fun.  
Hope to see you again soon,  
Tony

**"PURE AMERICAN MUSIC"**

# Catman im Stall

Freitag, 2. Oktober 1998, Country Pub "Im Stall", Zollikofen



In unserem Club-Lokal war wieder einmal ein Konzert mit einer einheimischen Band angesagt. Catman spielte nicht nur Country Music, sondern auch Bluegrass, Folk und Rock'n'Roll. Es war somit ein abwechslungsreiches Programm, welches sich für jeden Geschmack eignete. Wer denkt, Catman spielt die altbekannten Country Songs, welche alle spielen, der täuscht sich. Hier kommen viele Songs zum Zuge, welche nicht sehr bekannt sind, so zum Beispiel alte Klassiker wie "Sixteen Tons", hingegen "Country Roads" spielt er nicht.

Dani Paladini, der "Catman", ist schon seit über zwölf Jahren in der Musikszene aktiv. Er gibt übrigens auch Banjo- und Gitarrenunterricht.

Nebst Gitarre und Banjo spielt er Dobro, Bass und Bluesharp. Marcel Habegger an den Drums ist nebenbei Mitglied bei der Red Neck Mountain Band. Wer die Honky Tonk Pickers kennt, hat die beiden bestimmt schon mal gehört, da sie auch in dieser Band mitspielen und als weiterer Musiker wirkt Joe Imhof am Bass mit. Uebrigens, die Honky Tonk Pickers geben am 5.12.1998 im Rest. Acher in Bethlehem ein Konzert...!!

See you

Ursula Baumgartner



Catman, Ursula, Marcel und Joe



Evi, die gute Seele "im Stall"

# Berni's Kochecke

---

## Maisbrot

*Nichts geht über die Farbe und den Duft eines frisch gebackenen Maisbrots.*

### Zutaten:

175 g Maismehl = 1 1/2 Tassen  
1 1/2 EL Zucker  
1 1/2 TL Salz  
3/8 l Milch  
3/8 l Sauerteig = 1 1/2 Tassen  
1 Päckchen Backpulver  
2 leicht geschlagene Eier  
6 EL zerlassene Butter

### Zubereitung:

*Maismehl, Zucker und Salz vermischen. Kochende Milch darüber giessen und schnell glattrühren.*

*Stehenlassen, bis es lauwarm geworden ist. Dann gesiebtes Backpulver unterrühren, Sauerteig und Eier daran giessen und gut verrühren. Zuletzt die kalte zerlassene Butter unterarbeiten. Den dick- bis zähflüssigen Teig in eine 24 x 24 cm oder eine 24 cm Ø Backform mit festem Boden giessen und 50 Minuten bei 210 bis 225 Grad backen. Das Brot ist relativ flach und fast ein wenig speckig, schmeckt aber zu allem Fleisch und Fleischsaft köstlich.*

*Für Euch ausprobiert von*

*Monika Wüthrich*

# The 32<sup>nd</sup> Annual CMA Awards

*Wieder ist die Nacht der Nächte in Nashville vorbei. Man hat allen gedankt, die Tränen der Freude abgewischt und die Sieger sind bekannt.*

And the Winners are:



Entertainer Of the Year  
Garth Brooks

Female Vocalist of the Year  
Trisha Yearwood



Male Vocalist of the Year  
George Strait

Horizon Award  
Dixie Chicks  
Vocal Group of the Year  
Dixie Chicks



Single of the Year  
"Holes in the floor of Heaven"  
Steve Wariner

Song of the Year  
"Holes In TheFloor Of Heaven"  
Billy Kirsch & Steve Wariner

Vocal Duo of the Year  
Brooks & Dunn





**Vocal Event of the Year**  
**„You Don't Seem To Miss Me“**  
**Patty Loveless & George Jones**



**Video of the Year**  
**"The Kiss"**  
**Faith Hill**



**Musician of the Year**  
**Brent Mason**

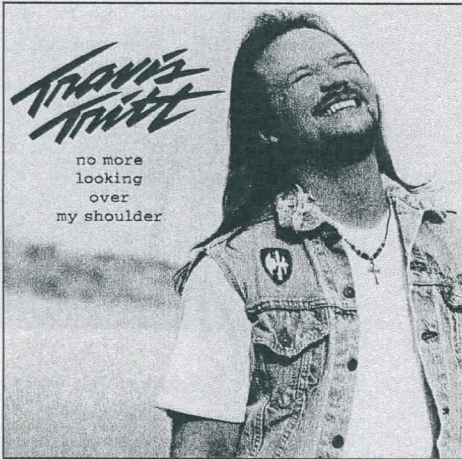


**Album of the Year**  
**Everywere**  
**Tim McCraw**

*P.S. der einzige Verlierer dieses Anlasses war das Schweizer Fernsehen. Einfach unmöglich dieser Zusammenschnitt.*

## Looking Over My Shoulder

Travis Tritt



Ach, schon wieder steht Weihnachten vor der Tür und es fehlen immer noch Geschenke. Wie wär's mit der neuen CD von Travis Tritt? (Weniger geeignet für's Grosi - Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie bitte Ihren CD-Verkäufer und lesen Sie die Packungsbeilage!)

Die neue CD "Looking Over My Shoulder" eignet sich für alle, die guten Country Rock mögen. (Es ist nicht der Hip Hop Stil à la Shania Twain.) Es hat auch einige Balladen darunter wie zum Beispiel "If I Lost You" und "For

You". Der Titelsong "No More Looking Over My Shoulder" klingt so gut aus den Boxen, dass man einfach weiterhören muss. Es ist der erste von den zehn Songs, die darauf sind. Wie auf den früheren Alben hat Travis auch hier bei der Hälfte der Songs mitgeschrieben. Das Album ist abwechslungsreich und gehört in jede gute CD-Sammlung (dieser Ansicht ist auch Reto, unser Kassier).

Also, ein Geschenk-Problem weniger und viele neue Travis Tritt Fans.

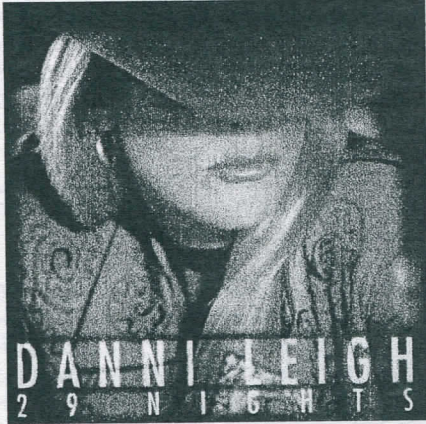
Listen To The Music...

Ursula Baumgartner



## Die hörenswerte CD

### Danni Leigh - 29 Nights



...solange könnte ich dieses Album hören. Mann, was für ein Sound - darauf habe ich schon lange gewartet, dass eine Frau wieder einmal ein solches Album aufnimmt. Kein gesülzte und keine popige Arrangements, die rein radiotauglich sind, sondern Country pur. Leider weiss ich nichts über Danni Leigh, aber das werde ich versuchen zu ändern. Wenn man sich das Cover ansieht, könnte man denken sie sei eine weibliche Kopie von Dwight Yoakam. Cool, wie sie ihre Songs präsentiert mit ihrer etwas rauchiger, aber auch sehr erfrischender Stimme. 11 Lieder, sind auf diesem Album enthalten, wovon sie an sieben davon mitgeschrieben hat, die restlichen Songs sind aus der Feder von Komponisten wie Willie Nelson „Touch Me“, Merle Haggard „Mixed Up Mess Of A Heart“ und Michael Henderson/Mark Irwin „If The Jukebox Took Teardrops“. Dies sollen nicht nur Anspieltips sein, sondern man muss sich gleich alle Songs anhören, um sich ein Gesamtbild dieses äusserst hörenswerten Albums zu machen.

Erwin Zosso



# Boxcars

am 6. November in der Mahogany Hall, Bern

---

Am Freitag, 6. November organisierte der Aare-Valley Country-Club ein Konzert mit den „Boxcars“ (USA).

Auch für Mahogany Hall-Verhältnisse war leider nur eine durchschnittliche Anzahl Zuhörer und Zuhörerinnen anwesend, die dem Konzert, das mit etlicher Verspätung begann, zuhörten. (Peter Trachsel und Jürg Heiniger, die Organisatoren, waren beide im WK und erschienen daher erst später als gewohnt in der Mahogany Hall, Jürg Heiniger sogar noch in Uniform).

Die Boxcars kommen aus Austin, Texas. Christine Albert (Gesang und Gitarre) und Chris Gage (Gesang, Gitarre, Piano und Acordeon) wurden begleitet von Dave Heath (Bass) und Oscar Abelli (Drums).

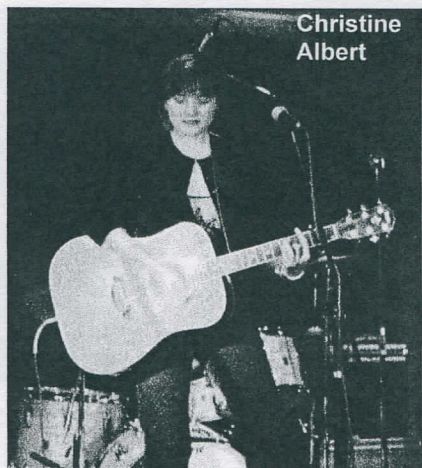
Die Boxcars zeichneten sich durch harmonischen Duettgesang und einem vielseitigen Repertoire aus, welches in zwei abwechslungsreichen Sets vorgebracht wurde und von Country, Folk, Soul über Blues bis hin zum französischen Chanson reichte. Für ein Liebhaber der reinen Countrymusik war das Konzert etwas zu stark vom Blues bestimmt, was aber sicherlich in der Mahogany Hall niemanden gross störte, da ja bekanntlich die Konzert-Atmosphäre die zum Blues einlädt und die Nähe zu den Musikern in der Mahogany Hall immer wieder speziell genossen wird.

Dem AVCC wäre zu wünschen, dass solche hochstehenden Konzerte besser besucht würden, damit auch die Zukunft von diesen Anlässen gesichert werden kann.

Persönliche Eindrücke geschildert von André Weibel



Chris Gage



Christine  
Albert

# Erinnerst Du Dich noch...

...wer vor 10 Jahren an der Spitze der Country Hitparade war ?

1  
9  
8  
8

## Im November 1988

- |     |   |                   |
|-----|---|-------------------|
| 5.  | <i>Darlene</i>                          | T. Graham Brown   |
| 11. | <i>Runaway Train</i>                    | Rosanna Cash      |
| 19. | <i>I'll Leave This World Loving You</i> | Ricky van Shelton |

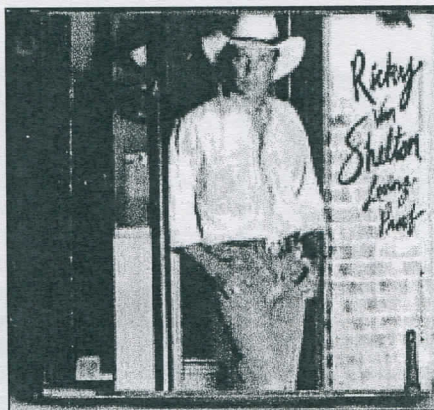
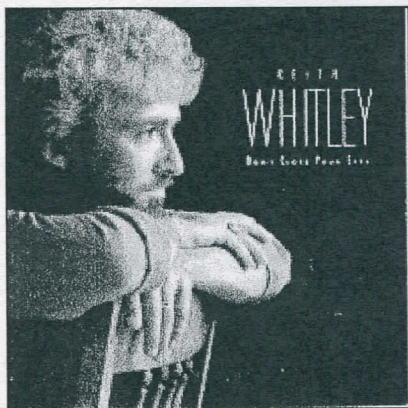
*2 Wochen lag dieser Song an erster Stelle in den US-Charts.*

## Im Dezember 1988

- |     |   |                |
|-----|---|----------------|
| 3.  | <i>I Know How He Feels</i>                    | Reba McEntire  |
| 10. | <i>If You Ain't Loving (You Ain't Living)</i> | George Strait  |
| 17. | <i>A Tender Lie</i>                           | Restless Heart |
| 24. | <i>When You Say Nothing At All</i>            | Keith Whitley  |

*In der Altjahreswoche wird keine Hitparade erstellt und folgedessen war auch dieses Lied für zwei Wochen in der Hitparade an der ersten Stelle. Im Jahre 1988 gab es gesamthaft 48 Nr. 1 Hits, so wenige gab es die letzten 5 Jahre nicht mehr.*

Erwin Zosso



# Lang lebe die Country Music

Es war kurz nach Weihnachten '97, als mich die erste Hiobsbotschaft erreichte. Die junge aufstrebende Sängerin Amie Comeaux sei gestorben. Sie hatte soeben ihre zweite CD fertiggestellt und war mit ihrer Grossmutter auf dem Weg, um die Weihnachtsferien zu Hause, mit Ihrer Mutter zu verbringen als sie auf der regennassen Strasse in Louisiana die Kontrolle über ihr Fahrzeug verlor und in einen Baum krachte wo sie ihren Verletzungen sofort erlag. Mit solchen Meldungen ging es nun das ganze Jahr weiter. Ich mag mich nicht erinnern, dass in einem Jahr so viele bekannte Leute aus dem Showgeschäft rund um Nashville gestorben sind. Vielleicht waren nicht alle so berühmt wie Tammy Wynette oder Roy Rogers aber sie haben alle dazu beigetragen, dass die Countrymusik das bedeutet was es heute ist.



Wenn man einen Instrumentalisten aus der Country Musikszene kennt ist es sicher Floyd Cramer. Er starb am 31. Dezember 1997 mit 64 Jahren an Krebs. Floyd Cramer produzierte über fünfzig Solo-Alben.

Natürlich ist er auch auf unzähligen Tonträgern von anderen Künstlern am Klavier zu höheren. Viele bedienten sich an seinem hohen Musikverständnis, der bekannteste davon ist sicher Elvis Presley. Es waren vor allem Boots Randolph, Chet Atkins und Floyd Cramer, die für den legendären Nashville Sound der 60er Jahre verantwortlich waren. Es sind Floyds Arrangements die so eindringlich bleiben und andere Künstler weit über die Countrymusik beeinflussten. Wenn Ihr mir das nicht glaubt, hört Euch einmal eine Bert Kämpfert-Platte an.



Einer dieser wichtigen Männer war Owen Bradley. Er verstarb am 8. Januar 1998, was ja eigentlich der Geburtstag von Elvis wäre. Owen wurde am 21. Oktober 1915 in Westmoreland, TN, geboren. Anfangs der 30er Jahre arbeitete er für WSM in Nashville, wo er den Aufstieg bis zum Musikdirektor schaffte. Später widmete er sich mehrheitlich dem Produzieren von Songs und Künstlern wie zum Beispiel Johnny Hortons "Battle Of New Orleans" oder Gene Vincent's "Be-Bop-A-Lula". Was aber das wichtigste war, Owen gründete mit seinem Bruder Harold

das erste professionelle Aufnahme-Studio in Nashville. Man darf nicht vergessen, dass bis dahin sämtliche grossen Aufnahmen in New York oder in Chicago getätigt wurden. Das änderte sich jetzt aber blitzartig. Der Siegeszug rund um

die Welt begann mit "Crazy" von Patsy Cline aber viele weitere folgten so wie Ernest Tubb, Conway Twitty, Webb Pierce, Bill Anderson, Kitty Wells und natürlich Loretta Lynn. Auch im hohen Alter von 81 Jahren stand er noch im Studio und arbeitete mit Mandy Barnett an ihrer zweiten CD.

Noch im selben Monat, am 17. Januar 1998, starb auch Justin Wayne Tubb an einem Blutgerinnsel im Magen. Geboren wurde er am 20. August 1935 in San Antonio, TX. Er war der älteste Sohn von Ernest Tubb. Bis zu seinem Tod blieb er ein ständiges Mitglied der Grand Ole Opry. Justin konnte in den Charts zwischen 1954 und 1963 nur 7 Eintragungen verbuchen aber davon haben es fünf in die Top Ten geschafft. Seine Songwriter-Qualitäten wurden von vielen geschätzt und blieben bis 1997 gefragt, wie das Sara Evans bewies. Noch heute ist "The Ernest Tubb Midnight Jamboree Radio Show" eine der beliebtesten in Nashville, dessen Manager Justin war.



Roselea Arbana Borgdon oder einfacher gesagt Rose Maddox ist uns vielleicht noch am besten bekannt als Duettpartnerin von Buck Owens verstarb am 15. April 1998. Sie wurde in Alabama geboren, wuchs aber in Bakersfield auf. Mit ihren Brüdern arbeitete sie Mitte der 40er Jahre für die Radiostation KTRB. Nach ihren ersten Plattenaufnahmen 1947 wechselte sie zur Louisiana Hayride und später an die Grand Ole Opry, bevor 1959 diese Familienband auseinanderfiel. Zwischen 59 und 61 konnte sie 13 Hiteintragungen realisieren. Danach fuhr sie zurück nach Bakersfield und arbeitete mit Buck Owens zusammen. Anfangs der 60er Jahre realisierte sie ein Projekt mit dem Namen "BLUEGRASS", womit sie die erste Frau war,

die mit Bill Monroe, der sie auf der Mandoline begleitete, ein Bluegrass Album aufnahm. Danach neigte sich ihre Karriere dem Ende entgegen.

Carl Perkins gehörte eigentlich zu den tragischsten Figuren aus dem Sun Umfeld. Der aus Lake City, TN, stammende Carl hatte einen soliden Country Hintergrund und auch schon drei kleinere Hits, als er Sam Phillips bat schnelleres und härteres Material aufzunehmen. Das Ergebnis war "Blue Suede Shoes (3 Wochen Nr.1 Hit der Billboard Charts) und Carl avancierte bereits zum nächsten Sun Star als ihm ein Unfall mit dem Auto auf dem Weg zu einer Fernseh-Show seine Karriere zerstörte. Carls Bruder Jay starb im Spital an den Folgen dieses Unfalls. Während sich Carl auf dem Weg der Besserung befand feierte Elvis den Triumph mit "Blue Suede Shoes". Von diesem Shock konnte sich Perkins nie mehr richtig erholen. Natürlich arbeitet er an seiner Solokarriere weiter, doch seine Alkohol-Probleme nahmen weiter zu. 1965 stellte ihn Johnny Cash als Gitarrist in seiner Show-Gruppe ein, wo er beinahe 10 Jahre blieb. Was Carl wahrscheinlich nie richtig bewusst war, ist seine Popularität in Europa. "Honey Don't" und "Matchbox" waren grosse Hits für die Beatles und auch sonst waren seine Plattenverkäufe immer ansprechbar. 1987 wurde er in die Rock and Roll Hall of Fame aufgenommen. Bis zu seinem Tod war er immer wieder ein gerngesehener Gastmusiker bei verschiedenen anderen Künstlern wie zum Beispiel The Judds oder The Kentucky Headhunters und den Mavericks.



Royce Kendall, geboren am 25. September 1934 in St. Louis, ist ein Mann, den man sicher hier nicht so kennt. Trotzdem "Heaven's Just A Sin Away" kennt heute praktisch noch jeder. Schon früh begann Royce mit seinem Bruder Floyce in seiner näheren Umgebung aufzu-



treten und sie nannten sich "The Austin Brothers". Dies reichte aber nie für ein richtiges Einkommen aus. So hielt er sich mit diversen Jobs über Wasser. Eigentlich machte er nur noch zum Spass Musik, trotzdem, wenn er mit seiner Tochter sang, fiel ihm besonders die gut klingende Harmonie auf. Also entschloss man sich nach Nashville zu fahren und ein Demo-Tape aufzunehmen. Daraus entstand wirklich ein Vertrag mit dem kleinen Label "Stop Records", so entschloss man sich ganz nach Nashville zu ziehen. Sie war nicht wirklich gut aber die Vater Tochter Kiste gefiel dem Publikum (PS: was für parallelen zu den Judds). So waren sie bald regelmässig im Fernsehen und an der Opro zu sehen. Nach einigen kleineren Hits wurde die Single "Live And Let Live" realisiert. Diese Platte wurde überhaupt nicht wahrgenommen aber die B-Seite dieser Single hörte man immer öfter am Radio "Heaven Just A Sin Away". Ovation reagierte schnell und richtig und zur Überraschung aller wurde dieses Lied zum Super-Hit. Die beiden konnten auch gleich nachlegen und so hielten sie sich bis in die späten 80er Jahre ständig im Geschäft. Am 22. Mai 1998 verstarb er während der Vorbereitungsarbeiten für eine neu Show in Marquette, Iowa.



Auch beinahe unbe-merkt von den Medien verstarb am 19. Februar 1998 Louis Marshall, genannt "Grandpa Jones" im Alter von 84 Jahren. Grandpa war ein Phänomen in Nashville, er hatte nur zwei Eintragungen in der Hit-parade, er war eigentlich nie auf grossen Touren aber immer präsent im Fernsehen. Seine Karriere startete

er am Radio. Da seine Stimme immer etwas älter tönte als er wirklich war, gab

er gab sich bereits 1937 als Grandpa aus und machte auf den Bühnen auch öfters die komische Nummer. Unmittelbar nach seiner Armyzeit 1946 wurde er als ständiges Mitglied der Grand Ole Opry aufgenommen. Wie sonst fast kein anderer ist sein Name verbunden mit der beliebten TV-Serie "Hee-Haw". 1978 wurde Grandpa in die Hall of Fame aufgenommen. Noch letztes Jahr durfte ich ihn in der Opry sehen und bewunderte seine Vitalität.



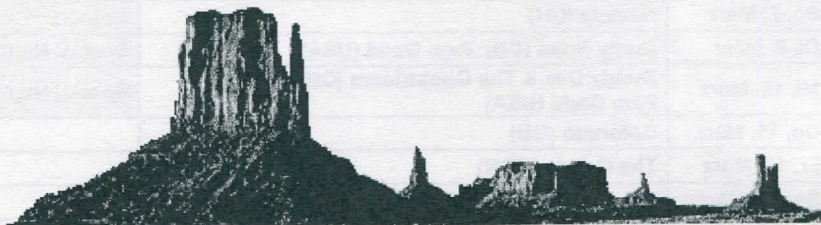
Einer der Country Pioniere war bestimmt auch Buddy Lee. Er starb am 13. Februar dieses Jahres im Alter von 65 Jahren. Seine Künstler-Agentur gehört heute zu den renomiertesten in Nashville. Der aus New York stammende Buddy hatte als Junge einen zwielichtigen Ruf. So arbeitete er zum Beispiel als Wrestler und Rausschmeisser. In den späten 50er Jahren begann er R&B- und Rock & Roll Shows zu Promoten. In den frühen 60er Jahre gründete er seine Künstler-Agentur, vorallem auf drängen von Audry (der Witwe von Hank Williams) und natürlich war sein erster Kunde Hank Williams Jr. Mit viel Seriosität und einem guten

Gespür fürs Geschäft trauten sich viele Künstler seinem Können an. Darunter waren auch die grössten Namen zu finden, hier nur einige Beispiele Willie Nelson, Garth Brooks, George Strait, Emmylou Harris, Mark Chesnutt u.s.w.

Leider erfuhr ich erst kürzlich von Irene Schmidt dass auch ein anderer bekannter Manager gestorben sei. Es ist Jack McFaden der vorallem die Karriere von Billy Ray Cyrus lenkte aber auch andere namhafte Künstler wie Lorrie Morgan oder Buck Owens unter Vertrag hatte.

Natürlich gäbe es hier an dieser Stelle noch weitere Berichte zu schreiben, denn meine Liste der verstorbenen Grössen ist leider noch nicht zu Ende. Doch wir haben in den vergangenen HTN darüber berichtet oder ich habe zu wenig Material über diejenigen Leute, dass man einen würdigen kurzen Bericht darüber verfassen könnte. Ob Superstar, Star oder bereits vergessen, all diese Leute haben wesentliches dazu beigetragen, was die Countrymusik und Nashville heute sind: Eine der meist beachteten Musikrichtungen im Unterhaltungsgeschäft.

Erwin Zosso



# 15. International Country Music Festival

5. Februar - 21. März 1999 im Schützenhaus Albisgüetli ZH

Datum	Artist	Anlass
Fr, 5. Febr.	John Brack & JB Band (CH), Danni Leigh (USA)	Opening
Sa, 6. Febr.	Rolf Raggenbass (CH), Danni Leigh (USA)	
So, 7. Febr.	Dusty Road (CH)	Brunch
Di, 9. Febr.	Jeff Turner (AUS/ CH)	
Mi, 10. Febr.	Suzanne Klee & Band (CH)	
Do, 11. Febr.	Doris Ackermann & Britta T. (CH/ A)	
Fr, 12. Febr.	Broken Spoke (CH), Margo Rochelle (USA)	Special Night
Sa, 13. Febr.	Sunday Skifflers (CH)	
So, 14. Febr.	Dallas (CH)	Brunch
Di, 16. Febr.	Paul Mc Bonvin (CH), Hank Williams III (USA)	Special Night
Mi, 17. Febr.	Mark Middler (CDN), Hank Williams III (USA)	Special Night
Do, 18. Febr.	Angy Burri & the Apaches (CH)	
Fr, 19. Febr.	Country Sisters (CS)	
Sa, 20. Febr.	Tom Astor (D)	
So, 21. Febr.	Country Stew (CH)	Brunch
Di, 23. Febr.	John Brack & JB Band (CH)	
Mi, 24. Febr.	Bluegrass Family (CH), The Lonesome River Band (USA)	Special Night
Do, 25. Febr.	Gold Rush (B), The Lonesome River Band (USA)	Special Night
Fr, 26. Febr.	George Hug and Steaks & Beans (CH)	
Sa, 27. Febr.	Sally Rose Band (CS), Rodeo Ranchers (CH)	
So, 28. Febr.	Andy Martin & Band (CH)	Brunch
Di, 2. März	Marco Gottardi & Silver Dollar Band (CH) The Krüger Brothers (CH)	
Mi, 3. März	Straight Ahead (CH), Dale Watson (USA) Jimmy Dale Gilmore (USA)	Special Night
Do, 4. März	Tennessee Heartbreakers (CH) Sarah Jori (GB)	
Fr, 5. März	Mary Duff (IRL)	
Sa, 6. März	Mary Duff (IRL)	
So, 7. März	Nevada (CH)	Brunch
Di, 9. März	Dusty Road (CH), Pam Gadd (USA)	Special Night
Mi, 10. März	Buddy Dee & The Ghostriders (CH), Pam Gadd (USA)	Special Night
Do, 11. März	Colorado (GB)	
Fr, 12. März	The Goods (CDN)	
Sa, 13. März	The Rubbernecks (CH), Nashville Rebels (CH)	
So, 14. März	Westwood (CH)	Brunch

Datum	Artist	Anlass
Di, 16. März	Züri Texas (CH), Flaco Jimenez (USA)	Special Night
Mi, 17. März	Red Rock (CH), Flaco Jimenez (USA)	Special Night
Do, 18. März	Rusty Nugget (CH)	
Fr, 19. März	The Seventy Seven Dancers (CH), Nico Brina & Thomas Fahrer (CH), Victoria Shaw (USA)	Gala Night
So, 21. März	Suzanne Klee & Band (CH)	Brunch

Wochen-Shows: 19:30 - ca. 24:00, Kassenöffnung 19:00  
 Sonntags-Shows: 9:30 - 13:00, Kassenöffnung: 9:00

Normale Konzerte	Fr. 13.-
Spezielle Nächte	Fr. 25.-
Mega Spezial Nächte	Fr. 48.-
Gala Nacht	Fr. 68.- (inkl. Buffet)
Sonntagsbrunch	Fr. 35.- (inkl. Buffet)

Kinder 7 - 15 Jahre: Fr. 18.-  
 Ticket Line 01 / 462 05 22



## Live-Musik

5. Dezember 1998 Honky Tonk Pickers  
 29. Dezember 1998 - 2. Januar 1999 jeden Abend  
 Musik mit dem Duo Jean & Silvy

Telefon  
**031/992 60 35**



Es freuen sich auf Ihren Besuch:

**Familie Ida und Yves Sunier-Gächter**, Restaurant Acher  
 Kornweg 15/Bethlehemacker, 3027 Bern

# Country & Western Termine


Dezember 1998 - März 1999

## Dezember


3. Bem	X-Mas 10 Jahre John Brack / Jeff Turner with Special Guest: Rebecca Holden	Heiliggeistkirche	
3. Brugg AG	Blueland	Jugendhaus Piccadilly	
4. Bem	Christmas with Cherokee	Trucker 1 (City West)	
4. Adliswil ZH	X-Mas 10 Jahre John Brack / Jeff Turner with Special Guest: Rebecca Holden	Ref. Kirche	20.00
4. Zufikon AG	The Ducktails, The Okie Dokies, Broken Spoke	Rest. Schlossberg	20.00
4. Altendorf SZ	Christmas-Party mit Rubbernecks, Dusty Boots	Dorfgade	
5. Altstätten	X-Mas 10 Jahre John Brack / Jeff Turner with Special Guest: Rebecca Holden	Evangelische Kirche	
5. Uetendorf BE	Country-Chlouse Party mit Rodeo Ranchers und Straight Ahead	Mehrzweckhalle Bach	20.00
5. Altendorf SZ	Rubbernecks, Dusty Boots	Dorfgade	
5. Mühlethurnen	Krüger Brothers (Americana Concert)	Alti Moschti	
5. Siebnen SZ	Santa Claus Party mit Jacky Woodridge Band	Little Joe Saloon	
5. Trogen	The Holiday Bluegrass Jam	Weihnachtsmarkt	14.00
5. St. Gallen	Desert Rats	Rest. Melchiori	20.15
5. Wila ZH	Sunny Mountain Grass	Rest. Ochsen	20.00
5. Col-des-Roches	Front Range (Bluegrass)	Rest. Du Jet d'Eau	
5. Bethlehem BE	The Honky Tonk Pickers	Rest. Acher	20.00
5. Bethlehem BE	<b>✓ Club Treff im Rest. Acher. Konzert The Honky Tonk Pickers</b>	<b>Rest. Acher</b>	<b>20.00</b>
6. Bem	Jann Browne & Matt Barnes	Mahogany Hall	18.00
6. Dielsdorf ZH	X-Mas 10 Jahre John Brack / Jeff Turner with Special Guest: Rebecca Holden	Reitsportzentrum Baholz	17.00
6. Münsingen	Rodeo Ranchers	Weihnachtsmärit	11.00
7. Bem	X-Mas 10 Jahre John Brack / Jeff Turner with Special Guest: Rebecca Holden	Kursaal	20.00
7. Jona SG	Monday Night Hot Country Jam Party mit Tony Lewis & The Shooters "Gala All-Star Christmas Party"	Starway Restaurant & Bar	21.00
9. Villmergen	X-Mas 10 Jahre John Brack / Jeff Turner with Special Guest: Rebecca Holden	Kath. Kirche	20.00
11. Grezenbach SO	Country Concert mit Desert Rats	Piston Pub	21.00
11. Mühlethurnen	Krüger Brothers	Alti Moschti	20.30
11. Berikon	X-Mas 10 Jahre John Brack / Jeff Turner with Special Guest: Rebecca Holden	Berikerhus	20.00
12. Richterswil	X-Mas 10 Jahre John Brack / Jeff Turner with Special Guest: Rebecca Holden	Ref. Kirche	20.00
12. Lyssach	Rodeo Ranchers	A1 Musikbistro	
12. Flawil SG	Country Concert mit Desert Rats	Alte Fabrik	21.00
12. Schänis GL	George Hug and Steaks & Beans	Mehrzweckhalle	20.00
12. Büren SO	Marco Gottardi & The Silver Dollar Band	Schulhaus	20.30
12. Berg TG	Pool Box	Rest. Bonanza	21.00
12. Plasselp	Honky Tonk Pickers	Hotel Edelweiss	20.00
12. SF DRS 1	Top Of Switzerland mit Howdy	SF DRS	
13. Schüpflheim	X-Mas 10 Jahre John Brack / Jeff Turner with Special Guest: Rebecca Holden	Kath. Kirche	17.00
17. Uster	X-Mas 10 Jahre John Brack / Jeff Turner with Special Guest: Rebecca Holden	Ref. Kirche	20.00
18. Muttenz	X-Mas 10 Jahre John Brack / Jeff Turner with Special Guest: Rebecca Holden	Kath. Kirche	20.00
18. Engelberg OW	Chris & Mike	Hotel Regina Tittlis	20.00

18.	Siebnen SZ	Desert Rats	Little Joe Saloon	20.30
19.	Ebikon LU	X-Mas 10 Jahre John Brack / Jeff Turner with Special Guest: Rebecca Holden	Kath. Kirche	20.00
19.	Buchs	Suzanne Klee & Band	Country Ranch	20.30
19.	Berg TG	Eric St. Michael	Rest. Bonanza	21.00
19.	Siebnen SZ	Desert Rats	Little Joe Saloon	20.30
19.	Volketswil ZH	Country Christmas mit Marco Gottardi & The Silver Dollar Band	Rest. Wallberg	20.30
19.	Ibach SZ	Country Christmas-Party Dusty Boots und The Rubbenecks	Rest. Rose	
20.	Zürich	X-Mas 10 Jahre John Brack / Jeff Turner with Special Guest: Rebecca Holden	Albisgüetli	17.00
22.	Muttenz	X-Mas 10 Jahre John Brack / Jeff Turner with Special Guest: Rebecca Holden (prov. 2. Konzert)	Kath. Kirch	
27.	Stechelberg	Willie Nininger & Band	Hotel Stechelberg	17.00
28.	Kandersteg	Willie Nininger (Trio)	Hotel Adler	20.30
29.	Bethlehem BE	Jean & Silvy	Rest. Acher	
30.	Bethlehem BE	Jean & Silvy	Rest. Acher	
30.	Interlaken BE	J. Kirby's Band	Rest. III Schwyzer	
31.	Bethlehem BE	Jean & Silvy	Rest. Acher	
31.	Kandersteg	Silvester-Party mit Willie Nininger (Trio)	Hotel Adler	19.00
31.	Interlaken BE	J. Kirby's Band	Rest. III Schwyzer	
31.	Schwanden / Schüpfen BE	Silvester-Party Go West Saloon mit The Len- nerockers	Einstellhalle	
31.	Oberdorf BL	Country & Rock-Festival mit Britta T.		22.00
31.	Spreitenbach	Silvesterfeier 98/99 mit Rodeo Ranchers		
31.	Lyss BE	Silvester-Party mit Jennifer Weatherly	Hotel Weisses Kreuz	
31.	Zufikon AG	Silvester-Party mit Dusty Road	Tumhalle	20.00
31.	Arosa GR	Silvester-Party mit Desert Rats	Rest. Weissshorn	20.00
31.	Berg TG	Matt Wegner & Anne-Kathrin Schmelhing	Rest. Bonanza	21.00
31.	Interlaken BE	New Year's Party mit Tony Lewis & The Shooters	Kursaal	
31.	Zollikofen BE	Silvesterparty mit der Redneck Mountain Band und Catman	Country Pub "Im Stall"	

## Januar

1.	Bethlehem BE	Jean & Silvy	Rest. Acher	
1.	Interlaken BE	J. Kirby's Band	Rest. III Schwyzer	
2.	Bethlehem BE	Jean & Silvy	Rest. Acher	
3.	Zürich	2. Int. Hangover-Brunch mit John Brack & Band	Rest. Key North	12.00
13.-	Verbier	Willie Nininger	Hotel Golf	21.30
16.				
15.	Mühlethumen	Rodeo Ranchers	Alti Moschti	21.00
20.-	Verbier	Willie Nininger	Hotel Golf	21.30
22.				
22.	Niedermuhlern (Dürrenberg)	 Fondue-Abend des CWCB	"Im Bschüttloch" bei Baumgartners	20.00
22.	Zufikon AG	Dusty Boots	Rest. Schloss	
23.	Bern-Bümpliz	Vicky Layne & Band	Trucker Bar II	20.00
23.	Bern	Dusty Road	Bellevue Palace	
28.	Zürich	Reba McEntire	Volkshaus	20.00
29.	Einsiedeln SZ	Dusty Boots	Doc Holiday	
29.	Russikon ZH	Country Weekend mit Willie Nininger, John Brack, Krüger Brothers		
30.	Buchs	John Brack & Band	Country Ranch	
30.	Schwanden BE	Willie Nininger (Duo)	Go West Saloon	20.30
30.	Russikon ZH	Country Weekend mit Howdy, Rolf Raggen- bass, Marco Gottardi & Silver Dollar Band		
31.	St. Moritz	Rodeo Ranchers an der Siegesfeier Intern. Poloturnier		

## Februar

5. Zürich	John Brack & JB Band, Danni Leigh	Albisgüetli	19.00
6. Zürich	Rolf Raggenbass, Danni Leigh	Albisgüetli	19.00
7. Zürich	Dusty Road	Albisgüetli	09.00
9. Zürich	Jeff Turner	Albisgüetli	19.00
10. Zürich	Suzanne Klee & Band	Albisgüetli	19.00
11. Zürich	Doris Ackermann & Britta T.	Albisgüetli	19.00
12. Zürich	Brocken Spoke, Margo Rochelle	Albisgüetli	19.00
12. Walzenhausen	Desert Rats	Rest. Sonnenberg	20.30
13. Zürich	Sunday Skiffers	Albisgüetli	19.00
13. Walzenhausen	Desert Rats	Rest. Sonnenberg	20.30
14. Zürich	Brunch mit Dallas	Albisgüetli	09.00
16. Zürich	Paul Mc Bonvin, Hank Williams III	Albisgüetli	19.00
17. Zürich	Mark Middler, Hank Williams III	Albisgüetli	19.00
18. Zürich	Angy Burri & The Apaches	Albisgüetli	19.00
19. Zürich	Country Sisters	Albisgüetli	19.00
20. Zürich	Tom Astor	Albisgüetli	19.00
21. Zürich	Brunch mit Country Stew	Albisgüetli	09.00
23. Zürich	John Brack & JB Band	Albisgüetli	19.00
24. Zürich	Bluegrass Family, The Lonesome River Band	Albisgüetli	19.00
25. Zürich	Gold Rush, The Lonesome River Band	Albisgüetli	19.00
26. Zürich	George Hug and Steaks & Beans	Albisgüetli	19.00
26. Bern	 <b>Generalversammlung des CWCB</b>	<b>Tea Room</b>	<b>20.00</b>
27. Zürich	Rodeo Ranchers, Sally Rose Band	Albisgüetli	19.00
27. Stos SZ	Howdy	Berghaus	
27. Bern-Bümpliz	Larry Thomas & Matt Wegner mit Anne-Kathrin Schmechling	Trucker Bar II	
28. Zürich	Brunch mit Andy Martin & Band	Albisgüetli	09.00

## März

2. Zürich	Marco Gottardi & Silver Dollar Band, The Krüger Brothers	Albisgüetli	19.00
3. Zürich	Straight Ahead, Dale Watson, Jimmy Dale Gilmore	Albisgüetli	19.00
4. Zürich	Tennessee Heartbreakers, Sarah Jori	Albisgüetli	19.00
5. Zürich	Mary Duff	Albisgüetli	19.00
6. Zürich	Mary Duff	Albisgüetli	19.00
7. Zürich	Brunch mit Nevada	Albisgüetli	09.00
9. Zürich	Dusty Road, Pam Gadd	Albisgüetli	19.00
10. Zürich	Buddy Dee & The Ghostriders, Pam Gadd	Albisgüetli	19.00
11. Zürich	Colorado	Albisgüetli	19.00
12. Zürich	The Goods	Albisgüetli	19.00
12. Obersaxen GR	Desert Rats	Bergrestaurant Wali	11.30
13. Zürich	The Rubbernecks, Nashville Rebels	Albisgüetli	19.00
13. Obersaxen GR	Desert Rats	Bergrestaurant Wali	11.30
14. Zürich	Brunch mit Westwood	Albisgüetli	09.00
14. Obersaxen GR	Desert Rats	Bergrestaurant Wali	11.30
16. Zürich	Züri Texas, Flaco Jimenez	Albisgüetli	19.00
17. Zürich	Red Rock, Flaco Jimenez	Albisgüetli	19.00
18. Zürich	Rusty Nugget	Albisgüetli	19.00
19. Zürich	Nico Brina & Thomas Fahrer, Victoria Shaw, The Seventy Seven Dancers	Albisgüetli	19.00
20. Riggisberg	Leo Getz	Bushalle	20.30
21. Zürich	Brunch mit Suzanne Klee & Band	Albisgüetli	09.00
26. Emdtal	Rodeo Ranchers (Wohltätigkeitskonzert für Behinderte)	Stiftung Bad heustrich	
27. Schwanden BE	Mark Middler	Go West Saloon	20.00
27. Bern-Bümpliz	The Memphis Lyners	Trucker Bar II	
27. Stans NW	Rockabilly-Meeting mit The Lennerockers	Schwybogen	20.00



## Top Country Albums

Top 20 Positions / Issue Date: November 21, 1998

This week	Last week	Weeks on chart	Artist: Album	Peak Pos.
1	1	53	<b>Shania Twain: Come On Over</b> Mercury 536003	1
2	2	41	<b>Dixie Chicks: Wide Open Spaces</b> Monument 68195	2
3	3	25	<b>Soundtrack: Hope Floats</b> Capitol 93402	1
4	4	29	<b>Faith Hill: Faith</b> Warner Bros 46790	2
5	8	11	<b>Alabama: For The Record: 41</b> Number One Hits RCA 67633	2
6	5	10	<b>Alan Jackson: High Mileage</b> Arista Nashville 18864	1
7	7	3	<b>Toby Keith: Greatest Hits Volume One</b> Mercury 558962	7
8	6	3	<b>Deana Carter: Everything's Gonna Be Alright</b> Capitol 21142	6
9	9	23	<b>Brooks &amp; Dunn: If You See Her</b> Arista Nashville 18865	4
10	10	75	<b>Tim McGraw: Everywhere</b> Curb 77886	1
11	11	27	<b>Mark Wills: Wish You Were Here</b> Mercury 536317	8
12	12	23	<b>Reba McEntire: If You See Him</b> MCA Nashville 70019	2
13	13	50	<b>Garth Brooks: Sevens</b> Capitol 56599	1
14	23	6	<b>Vince Gill With Patrick Williams And His Orchestra:</b> <b>Breath Of Heaven - A Christmas Collection</b> MCA Nashville 70038	14
15	14	13	<b>Vince Gill: The Key</b> MCA Nashville 70017	1
16	16	29	<b>George Strait: One Step At A Time</b> MCA Nashville 70020	1
17	17	34	<b>Jo Dee Messina: I'm Alright</b> Curb 77904	6
18	18	27	<b>Garth Brooks: The Limited Series</b> Capitol 94572	1
19	15	17	<b>Trisha Yearwood: Where Your Road Leads</b> MCA Nashville 70023	3
20	21	27	<b>LeAnn Rimes: Sittin' On Top Of The World</b> Curb 77901	2



Hotel-Restaurant  
**WEISSES KREUZ**

**Country**

**Silvester Party 98**

**grosses Western-Buffet, originelle Western-Bar  
und die sensationelle**

**Jennifer Weatherly  
& Band**

**Siegerin des Award  
„Beste Schweizer Country-Sängerin“**

Fr. 110.— inkl. Eintritt, Buffets, Mitternachtsdrink  
Spezial: mit Übernachtung + Neujahrsbrunch ab Fr. 180.-

**Reservation erforderlich!**

Marktplatz 15, 3250 Lyss, Tel. 032 387 07 40